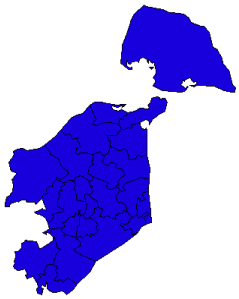
AktivRegion Wagrien - Fehmarn e. V.



KURZFASSUNG

Integrierte Entwicklungsstrategie

(IES)

für die Lokale Aktionsgruppe (LAG)

AktivRegion Wagrien-Fehmarn

Bewerbung zur Anerkennung als AktivRegion

28. März 2008

ZUKUNFTSprogramm Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft

AktivRegion Schleswig-Holstein

LEADER

M+T Markt und Trend GmbH
Memellandstraße 2
24537 Neumünster
fon 04321 - 690 02 30
fax 04321 - 690 02 35
info@marktundtrend.de

inspektour GmbH
Meldorfer Straße 17
25746 Heide/Holstein
fon 0481 - 599 80 80
fax 0481 - 599 80 88
info@inspektour.de

KURZFASSUNG

Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der AktivRegion Wagrien-Fehmarn

Bewerbung zur Anerkennung als AktivRegion

Auftraggeber	**Kreis Ostholstein für den Verein** **AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.** Lübecker Straße 41 23701 Eutin
Ansprechpartner in der Region	Manfred Hoffmann (Vereinsvorsitzender AR WF e. V.) Horst Weppler (Kreis Ostholstein)
Auftragnehmer **Bietergemeinschaft**	**inspektour GmbH** Meldorfer Straße 17 25746 Heide/Holstein **M + T Markt und Trend GmbH** Memellandstraße 2 24537 Neumünster
Bearbeitung	Lydia Albers (inspektour) Nicola Marks (inspektour) Wolfhardt Bless (M+T) Sebastian Schürmann (M+T)

Förderung

Zukunftsprogramm
Ländlicher Raum 2007-2013
Unterstützt und gefördert durch:

Im Rahmen dieser Integrierten Entwicklungsstrategie werden, insbesondere in allgemeinen Teilen, Textbausteine verwendet, die auch in anderen Berichten von M+T sowie inspektour Verwendung finden. Dieses erfolgt auf keinen Fall zum Nachteil einer individuellen Betrachtung und Bearbeitung des Anliegens der AktivRegion.

Kurzfassung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES)

Anerkennung als AktivRegion

Für die Anerkennung als AktivRegion (teilfinanziert aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums [ELER/Schleswig-holsteinisches Zukunftsprogramm Ländlicher Raum]) wurde eine Integrierte Entwicklungsstrategie erarbeitet und beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein eingereicht. In dem Papier ist der Prozess der Abstimmung und Erstellung der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie dokumentiert und berücksichtigt darüber hinaus die Anforderungen zur Förderung der Fischerei aus dem Europäischen Fischereifond (EFF/Schleswig-holsteinisches Zukunftsprogramm Fischerei).

Richtlinien konformer Prozess

Im Rahmen des Prozesses zur Erarbeitung der Integrierten Entwicklungsstrategie für die AktivRegion Wagrien-Fehmarn wurden die Richtlinien und Grundlagen für die Implementierung einer AktivRegion konsequent bei sämtlichen Überlegungen und Aktivitäten berücksichtigt.

Eignung des Gebietes

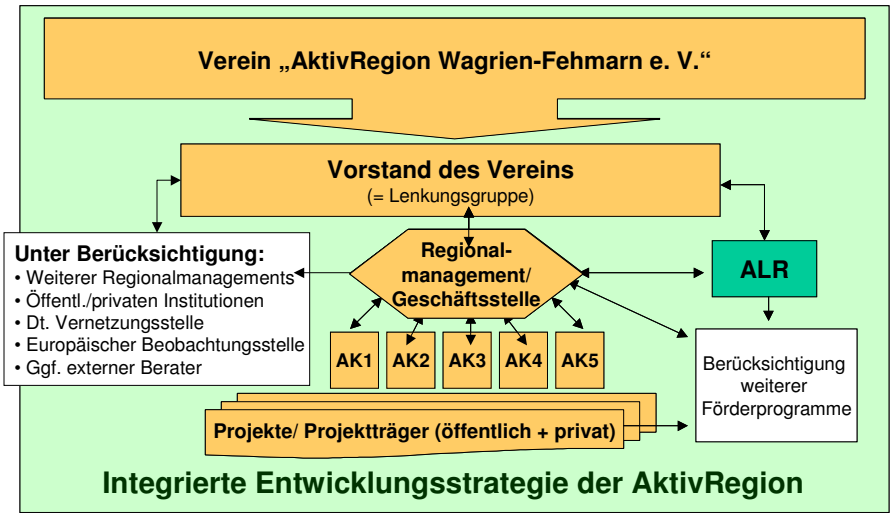
In der AktivRegion leben rund 82.000 Einwohner. Die Region Wagrien-Fehmarn wird administrativ durch die Ämter Oldenburg-Land und Lensahn und die Gemeinden Altenkrempe und Schashagen des Amtes Ostholstein-Mitte sowie durch die Städte Fehmarn, Heiligenhafen, Oldenburg i. H. und Neustadt i. H. und die amtsfreien Gemeinden Dahme, Grömitz, Grube und Kellenhusen gebildet.

Organisationsform

Die AktivRegion hat als Lokale Aktionsgruppe nach LEADER den eingetragenen Verein als rechtsfähige Organisationsform gewählt und berücksichtigt hierbei die Vorgaben und Anforderungen hinsichtlich der Struktur und der Vertretung von Partnern aus unterschiedlichen Bereichen der Region (z. B. Kommunen, Wirtschaft, Verkehr, Tourismus, Kultur, Soziales, Umwelt, Natur, Energie, Landwirtschaft sowie Fischerei). Dieser ist bereits gegründet und trägt den Namen AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.

Organisationsstruktur der AktivRegion Wagrien-Fehmarn

Abb. 1: Organisationsstruktur der AktivRegion



Quelle: Eigene grafische Darstellung (2008).

Gremien der regionalen Organisation

Der **Vorstand** des Vereins AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V. setzt sich aus 22 Mitgliedern, davon sieben kommunalen Partnern, einem Vertreter des Kreises Ostholstein und 14 nicht kommunalen Wirtschafts-/ Sozialpartnern (WiSo-Partner) zusammen und ist für alle vereinsinternen Angelegenheiten entsprechend der Satzung und für die Auswahl der Projekte zuständig. Die **Mitgliederversammlung** ist insbesondere zuständig für die Wahl und Entlastung des Vorstandes und entscheidet über die inhaltliche Grundausrichtung des Vereins. Das **Regionalmanagement**[1] in Form der **Geschäftsstelle** des Vereins ist für die verwaltungsmäßige Erledigung der Aufgaben und den Geschäftsablauf verantwortlich, wobei die Gesamtverantwortung hinsichtlich der Führung der Geschäfte beim Vorstand verbleibt. Diese Stelle ist in Funktion des Regionalmanagements nach entsprechender Anerkennung als AktivRegion noch personell zu besetzen.

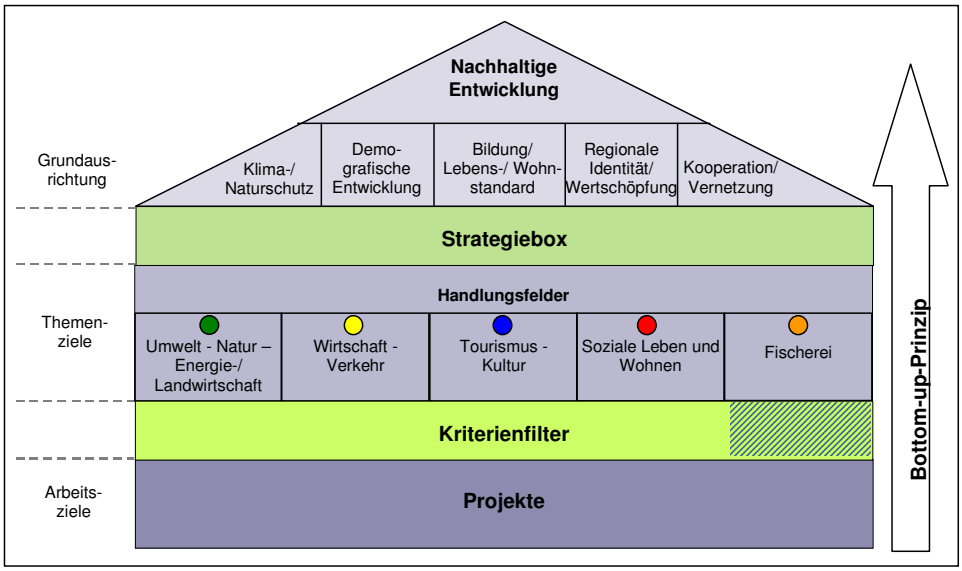
Arbeitskreise und Handlungsfelder

Für die AktivRegion wurden fünf **Arbeitskreise** (AK) zu den Themenbereichen: `Umwelt - Natur- Energie-/Landwirtschaft´, `Tourismus - Kultur´, `Wirtschaft - Verkehr´, `Soziales Leben und Wohnen´ und `Fischerei´ initiiert. Diese Themenbereiche sind die Handlungsfelder der AktivRegion.

Zielsystem der AktivRegion

Die AktivRegion hat für sich das nachstehendes Zielsystem abgeleitet:

Abb. 2: Zielsystem der AktivRegion



Quelle: Eigene grafische Darstellung (2008).

Finanzierung

Die öffentliche Co-Finanzierung für die Finanzierung des Regionalmanagements und ggf. begleitender externer Beratung erfolgt durch die kommunalen Vereinsmitglieder. Die Höhe der jeweiligen kommunalen Beiträge errechnet sich mittels eines Einwohnerschlüssels über die beteiligten Gebietskörperschaften. Die im Rahmen von ELER zu fördernden einzelnen Projekte sind von den jeweiligen öffentlichen Maßnahmenträgern anteilig mit zu finanzieren.

[1] Das Regionalmanagement entspricht dem AktivRegion-Management.

Evaluierung

Die Indikatoren zur Evaluation der Zielausrichtung sind im ersten Schritt auf die oberste Ebene des Zielsystems ausgerichtet. Im Rahmen der Evaluationszyklen des Ministeriums wird in der AktivRegion darüber hinaus eine prozessorientierte Evaluation zur Selbstkontrolle durchgeführt.

Monitoring

Zusätzlich führt die AktivRegion jährlich im Zuge der Erstellung des Geschäftsberichtes gemäß den Landesvorgaben ein internes Monitoring durch. Dieses dokumentiert sämtliche Aktivitäten inklusive der entsprechenden Mittelverwendungen im Jahresverlauf.

Strategische Ausrichtung der AktivRegion

Die zeilenweise zu lesende Strategiebox stellt zu verschiedenen Bezugsgrößen mögliche Ausprägungen dar, wobei die strategische Ausrichtung sich nicht auf eine Ausprägung beschränken muss. Es liegt eine Prioritisierung innerhalb der jeweiligen Ausprägungen vor. Die Ausprägungen mit primärer Priorität für die strategische Ausrichtung der Region sind in orange und die Ausprägungen mit sekundärer Priorität in hellgelb gekennzeichnet.

Strategiebox der AktivRegion

Abb. 3: Strategiebox der AktivRegion

Strategiebox für die integrierte Entwicklungstrategie der AktivRegionen					
Grundsätzliche Orientierung					
Ausdehnungseffekte	Bestehendes ausbauen		Neues gestalten		
	Stärken stärken	Schwächen abbauen	von anderen lernen	Neues entwickeln	
Räumliche Orientierung					
Raumbezug	landes-übergreifend	landesweit	regional	lokal	
Kooperationsart	interregional	intraregional	lokal	keine	
Vernetzungswirkung	hoch	mittel	gering		
Inhaltliche Orientierung					
Handlungsfelder	Tourismus-Kultur	Soziales Leben und Wohnen	Umwelt-Natur-Energie-/ Landwirtschaft	Wirtschaft-Verkehr	Fischerei
Nutznießer	gesamte Bevölkerung	Großteil der Bevölkerung	Teil der Bevölkerung	kleiner Teil der Bevölkerung	
Finanzielle Orientierung					
Thematische Budgetierung	exakte - ohne Puffer	exakte - mit Puffer (Mindestbudgetzuweisung)	keine		
Umzusetzende Projekte mit Blick auf die Finanzierung	wenige große Projekte	einige mittlere Projekte	Mischung aus großen, mittleren u. kleinen Projekten	viele kleine Projekte	keine Einteilung
Zeitliche Orientierung					
Nutzungsdauer	langfristig	mittelfristig	kurzfristig		

Quelle: Eigene grafische Darstellung (2008).

Projektumsetzung nach Anerkennung

Nach Anerkennung der Region Wagrien-Fehmarn als AktivRegion durch das Ministerium (voraussichtlich im 4. Quartal 2008) gilt es, diese strategische Ausrichtung verstärkt mit Projektleben zu füllen und Aktivitäten zur Entwicklung der gesamten Region umzusetzen.

Kriterien zur Projektauswahl

Die Kriterien für die Projektauswahl unterteilen sich in die Themenbereiche: `Konformität mit der Integrierten Entwicklungsstrategie´, `Positionierung in Bezug auf das Gebiet´, `Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung´ sowie `Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung´ und werden mittels einer Punktung und einer qualitativen Einschätzung bewertet.

Integration der Fischerei in der Organisation der AktivRegion

Die „Gruppe“ im Rahmen der Anforderungen zur Förderung der Fischerei aus dem Europäischen Fischereifond (hier Nachhaltige Entwicklung Fischwirtschaftsgebiete Art. 4 ff EFF-VO) ist in der AktivRegion der Arbeitskreis Fischerei. Das operative Management wird während der Förderperiode von der Geschäftsstelle der AktivRegion übernommen.

Weitere Detaillierung

Prozessorientiert sollte zukünftig der derzeit bewusst breit gewählte Ansatz der AktivRegion stärker kanalisiert und detailliert werden.